

## **Grußwort**

Die Energiewende schreitet voran, und auch die Biomasseverwertung kann einen wichtigen Beitrag zu einer zukunftsfähigen Energieversorgung leisten. Bioenergie kann vielfältig zum Einsatz kommen - sowohl für grundlastfähigen und bedarfsgerechten Strom als auch für die Wärmeversorgung und als Kraftstoff. Im Gegensatz zu Windenergie- oder Photovoltaik-Anlagen weisen Bioenergieanlagen im Stromsystem eine hohe Flexibilität auf, daher wollen wir die Nutzung von Bioenergie voranbringen. Biomasse steht dezentral zur Verfügung. Die Energieerzeugung findet dort statt, wo der Verbrauch ist. Dies spart Kosten und Zeit beim Netzausbau. Gleichzeitig entstehen Wertschöpfung und Arbeitsplätze im ländlichen Raum. All das trägt erheblich zur Akzeptanz der Energiewende und zur Erreichung der ambitionierten Ziele des Pariser Klimaabkommens bei.

Von der Nutzung nachwachsender Rohstoffe und der Verwertung von organischen Reststoffen profitiert der gesamte ländliche Raum. Allein in der Bioenergie-Branche sind in Deutschland insgesamt rund 120.000 Menschen beschäftigt.

Für die Landwirtschaft wird die Nahrungsmittelproduktion auch in Zukunft klar an erster Stelle stehen. Darüber hinausgehende Potenziale für nachwachsende Rohstoffe und land- und forstwirtschaftliche Reststoffe für eine stoffliche und energetische Verwertung müssen noch stärker genutzt werden. Die fast vollständig globalisierten Märkte unterliegen deutlichen Preisschwankungen; daher sind eine zusätzliche Einkommensmöglichkeit und eine Diversifizierung der Produktion für die Stabilität der Betriebe und der ganzen Branche sehr wichtig. Holz ist ein vielfältig verwendbarer und wertvoller Rohstoff. Deshalb soll beim Einsatz von Holz als Biomasse die Kaskadennutzung berücksichtigt werden: Holz soll über möglichst viele Verwertungsstufen zunächst primär stofflich und am Ende der Nutzungskette energetisch genutzt werden.

Biomasse ist aber auch die mit Abstand bedeutendste erneuerbare Wärmequelle. Hier kommen vorwiegend feste Biobrennstoffe, vor allem Waldholz, zum Einsatz. Holzhackschnitzelfeuerungen sowie Blockheizkraftwerke liefern Wärme über Nahwärmenetze in Wohn- und Gewerbegebieten sowie für öffentliche Liegenschaften.

Die wachsende Weltbevölkerung braucht sowohl ausreichend Nahrungsmittel als auch klimafreundliche Energie. Der Ausbau der Bioökonomie und die Ernährungssicherung müssen deshalb Hand in Hand gehen. Lösungen können nur durch eine verstärkte Forschung auch im Bereich der effektiven und effizienten Energiegewinnung aus Biomasse gefunden werden.

Diese Tagung leistet dazu einen wichtigen Beitrag.



**Thomas Schmidt**  
Sächsischer Staatsminister  
für Umwelt und Landwirtschaft